

# SAKRET Pflasterfugenmörtel PFE 2 w



Wasserundurchlässiger, 2-komponentiger Pflasterfugenmörtel auf Epoxidharzbasis



- Nach FGSV Merkblatt und nach ZTV-Wegebau (Nutzungskategorie N1 bis N3)



<b>Anwendung</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für außen</li> <li>• Für Boden</li> </ul>	
<b>Eignung</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zum Verfugen von alten oder neuen Kunst- und Natursteinpflaster/-platten im Außenbereich</li> <li>• Geeignet nach den Anforderungen nach FGSV (Flächenbefestigung mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in gebundener Ausführung) und ZTV-Wegebau (Nutzungskategorien N1, 2 und 3; Befahrbare Flächenbefestigungen mit gelegentlichen Befahrungen mit Fahrzeugen bis 20 t zulässiges Gesamtgewicht mit Radlasten ≤ 5 t außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs)</li> <li>• Für die Verwendung bei vollgebundener Bauweise und Mischbauweise (mit ungebundener Tragschicht)</li> </ul>	
<b>Eigenschaften</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehr hohe Festigkeiten</li> <li>• Sehr hohe mechanische Beständigkeit (z.B. Kehr- und Reinigungsmaschinen)</li> <li>• Hoher Widerstand gegen chemische Belastung</li> <li>• Hoher Frost-/Tausalz widerstand</li> <li>• Verfugung im Schlämmverfahren</li> <li>• Bei ausreichender Verdichtung wasserundurchlässig</li> </ul>	
<b>Materialbasis</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasseremulgierbare Epoxidharzsysteme</li> <li>• spezielle Gesteinskörnungen.</li> </ul>	
<b>Technische Daten</b>		
	Fugentiefe	≥ 30 mm
	Aushärtungszeit	ca. 7 Tag(en) bei 20 °C, niedrige Temperaturen und erhöhte Luftfeuchtigkeit führen zu einer verzögerten Abbindung.
	Begehbarkeit	ca. 24 Stunde(n) bei 20 °C.
	Biegezugfestigkeit nach 7 Tagen	ca. 20 N/mm <sup>2</sup>
	Druckfestigkeit nach 7 Tagen	ca. 30 N/mm <sup>2</sup>

# SAKRET Pflasterfugenmörtel PFE 2 w



Wasserundurchlässiger, 2-komponentiger Pflasterfugenmörtel auf Epoxidharzbasis



Verarbeitungstemperatur	10–25 °C Boden, Luft, Material. Hohe Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit.
Verarbeitungszeit	ca. 20 Minute(n) bei 20 °C
Ergiebigkeit	ca. 1,5–1,6 kg/dm <sup>3</sup>
Fugenbreite	> 10–20 mm bei Fugenbreiten von > 20 mm - Mindest-Fugentiefe : das 1,5 fache der Fugenbreite.

## Materialverbrauch Tabelle

Materialverbrauch in kg/m <sup>2</sup>	Format in cm	Fugenbreite in mm	bei 3 cm Fugentiefe	jei weiterer cm Fugentiefe
Großpflaster	14 x 17	10	ca. 6,6	ca. 2,2
Kleinpflaster	8 x 11	10	ca. 10,5	ca. 3,5
Mosaik	5 x 7	10	ca. 15,8	ca. 5,4

## Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein
- Zu erwartende Verkehrslasten müssen aufgenommen werden
- Ein Absacken des Pflasters unter Last führt zu Abrissen an den Fugenflanken
- Die Fugentiefe darf 3 cm und die Fugenbreite 10 mm nicht unterschreiten, damit das Material seine technischen Eigenschaften entfalten kann
- Im befahrenen Bereich muss die Fuge mind. zu 2/3, im stark belasteten Bereich über die komplette Steinhöhe mit Pflasterfugenmörtel verfüllt werden
- Die Fugen sind ggf. mit einer Luftlanze auszublasen
- Die zu bearbeitende Fläche ist sorgfältig vorzunässen, so dass zum Zeitpunkt des Einbringens von SAKRET Pflasterfugenmörtel PFE 2 W keine Saugfähigkeit des Pflasters vorhanden ist
- Stehendes Wasser aus den Fugen entfernen
- Bei kommunalen Projekten sind die entsprechenden Richtlinien zu berücksichtigen

# SAKRET Pflasterfugenmörtel PFE 2 w



Wasserundurchlässiger, 2-komponentiger Pflasterfugenmörtel auf Epoxidharzbasis



<b>Verarbeitung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In die vorgemischte Sandkomponente die mitgelieferte Härterkomponente eingießen und sorgfältig vermischen. Mischzeit ca. 4 Minuten</li> <li>• Empfohlen wird ein Rührgerät mit ca. 600 UPM. Die gemischte Masse dann in ein sauberes Anmischgefäß mit glattem Boden umtopfen und nochmals durchmischen</li> <li>• Wasserundurchlässige Fugen lassen sich nur durch gutes Verdichten, z. B. mit einem Fugeisen bzw. Stampfer erzielen. In diesem Fall wird nach dem Vermischen der Härterkomponente mit der Sandkomponente der Pflasterfugenmörtel direkt eingeekehrt</li> <li>• Nach dem Mischen kann zur leichteren Verarbeitung 2,0 Liter bis max. 2,5 Liter sauberes Wasser hinzugefügt und mit dem Zwangsmischer für ca. 2 Minuten zu einer schaumigen Masse gerührt werden</li> <li>• Die Masse auf die angefeuchtete Fläche schütten. Nur so viel Pflasterfugenmörtel auf der gut vorgeässten Fläche verteilen die innerhalb von 2 bis 3 Minuten eingearbeitet werden kann</li> <li>• Bei größeren Flächen an mehreren Stellen - und mit einem Gummiwischer in die Fugen verteilen, sorgfältig einarbeiten und verdichten</li> <li>• Nach 10-20 Minuten (temperaturabhängig) mit einem nassen Kokosbesen die Fläche kreuzweise abfegen, dabei die Fugenoberfläche gleichmäßig schließen und glätten. Die Fläche säubern und die Säuberungsmengen verwerfen</li> <li>• Ca. 60 Minuten nach dem Säubern der Steinoberfläche (temperaturabhängig), wenn das Fugenmaterial etwas abgebunden hat, mit einem feinen Wassersprühstrahl die Fläche reinigen</li> <li>• Die frischen Fugen sind während der Aushärtungsphase (1 Tag bei 20°C) vor Feuchtigkeit schützen</li> <li>• Bei Einsatz von Folien müssen diese unterlüftet werden, damit sich kein Kondenswasser bildet</li> <li>• Die so behandelten Flächen können bei 20°C nach 24 Stunden für Fußgängerverkehr freigegeben werden, nach weiteren 6 Tagen kann mechanisch voll belastet werden</li> </ul>
<b>Lagerung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frostfrei, in verschlossenen, unbeschädigten Eimern für 18 Monate.</li> </ul>
<b>Entsorgung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgehärtet also Bauschutt auf geordnete Deponie.</li> </ul>
<b>Sicherheitshinweise</b>	<p><b>Harzkomponente:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.</li> <li>• Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.</li> <li>• Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</li> <li>• Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.</li> <li>• BEI KONTAKT MIT DER HAUT: mit viel Wasser und Seife waschen.</li> <li>• bei Hautreizung oder -ausschlag: ärztlichen Rat einholen oder ärztliche Hilfe hinzuziehen.</li> </ul> <p><b>Härterkomponente:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.</li> <li>• Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.</li> <li>• BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.</li> <li>• BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.</li> <li>• Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.</li> <li>• Den noch festzulegenden Inhalt/Behälter unter Einhaltung der geltenden Vorschriften entsorgen.</li> </ul>

# SAKRET Pflasterfugenmörtel PFE 2 w



Wasserundurchlässiger, 2-komponentiger Pflasterfugenmörtel auf Epoxidharzbasis



Hinweise	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsfugen entsprechend den zu erwartenden Bewegungen planen und anlegen. Die Bewegungsfugen sollten die Belagsflächen in möglichst quadratische Felder unterteilen und im Abstand von 2 bis 5 m angelegt werden.</li> <li>• Die Feldgrößen sind abhängig von der thermischen Dehnung, der Belagsfarbe sowie der Besonnung der Fläche. Ein maximales Seitenverhältnis von 1 : 2 sollte nicht überschritten werden.</li> <li>• Die Felder dürfen nicht größer als 25 m<sup>2</sup> sein, die maximale Länge einer Seite sollte 7 m nicht übersteigen.</li> <li>• Im Bereich von Verengungen und Einfassungen sind die Dehnungsfugen anzuordnen.</li> <li>• Je nach Steinbeschaffenheit können Produktreste zurückbleiben, es kann zu Glanzerscheinungen und Farbtonveränderungen kommen. Bei unterschiedlich bewitterten, geschützten Flächen können Farbunterschiede auftreten.</li> <li>• Bei Kunststeinen (zement- oder kunststoffgebunden) Verträglichkeit prüfen!</li> <li>• Selbst eine wasserundurchlässige Ausführung kann eine Abdichtung nicht ersetzen.</li> <li>• Sollten die verlegten Steine/Platten eine Fase haben, so darf diese nicht verfugt werden.</li> <li>• Probeflächen anlegen!</li> <li>• Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.</li> </ul>

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges und dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.

Lieferung Pflasterfugenmörtel   PFE 2 w				
Optik / Farbe	Materialverbrauch			EAN / GTIN
grau	siehe Tabelle Materialverbrauch	25 kg Eimer	24 Stück auf Palette	4005813667897
sand	siehe Tabelle Materialverbrauch	25 kg Eimer	24 Stück auf Palette	4005813663639
steingrau	siehe Tabelle Materialverbrauch	25 kg Eimer	24 Stück auf Palette	4005813697337
anthrazit	siehe Tabelle Materialverbrauch	25 kg Eimer	24 Stück auf Palette	4005813668207